

„Gegenwind“ startet neue Rotmilan-Suche

WINDKRAFT Bad Orber Verein will Gegengutachten erstellen

BAD ORB (red). Der Verein „Gegenwind Bad Orb“ startet die Beobachtung 2015 des Rotmilans im Bereich der geplanten Windkraftanlagen am Aufenauer Berg. Am Samstag fand laut Pressemitteilung des Vereins die Einweisung von interessierten Mitgliedern zur systematischen Beobachtung des durch Windkraftanlagen besonders gefährdeten Vogels durch zwei sachkundige Naturschützer am Parkplatz Dreiländereck statt.

Die Firma ABO Wind beabsichtige, zwei Windkraftanlagen auf dem Aufenauer Berg auf Wächtersbacher Gemarkung an der Orber Grenze zu bauen. Zwischenzeitlich befindet sich das Genehmigungsverfahren in der dritten Runde. ABO Wind habe von der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Regierungspräsidium Darmstadt, erneut die Auflage erhalten, in diesem Jahr eine Aktionsraumanalyse für den Rotmilan zu erstellen. Eine Genehmigungsentscheidung für den Herbst 2015 sei wahrscheinlich.

Die Auflage, ein weiteres Gutachten zu erstellen, resultiere aus der lückenhaften Analyse des Rotmilanverhaltens im Jahr 2014. Bernhard Acker, Vorstandsmitglied des Vereins, erläutert, dass das Gutachten der Firma ABO

Wind nur einen Überflug über das Waldgebiet enthalten habe und im Wesentlichen mittels theoretischer Ableitungen nachweisen wollte, dass der Aufenauer Berg kein Habitatsgebiet für den Rotmilan sei. Das habe die Obere Naturschutzbehörde nicht anerkannt. „Der Rotmilan ist seit Jahrzehnten hier zu Hause“, stellt Acker fest. Der Vereinsvorsitzende Heinz Josef Prehler, kritisiert, dass die Gutachten vom Investor in Auftrag gegeben würden und nicht von neutraler Stelle. „Welcher Gutachter bescheinigt seinem Auftraggeber gerne, dass er die geplante Investition wegen einiger Tiere nicht durchführen kann? Schließlich riskiert er damit weitere Aufträge.“

Der Verein erstellte nach eigenen Angaben im Jahr 2014 bereits eine umfangreiche Dokumentation mit zahlreichen Flugbeobachtungen und einer nennenswerten Anzahl von Überflügen über das Waldgebiet, in dem die Anlagen gebaut werden sollen.

Zwischenzeitlich sei der herrliche Segler wieder da und sei von verschiedenen aufmerksamen Mitbürgern beobachtet worden. Mit den Aufzeichnungen des Vereins „Gegenwind Bad Orb“ solle die Basis für ein Gegengutachten geschaffen werden.